

Kommission für Erschließung (KES)

Protokoll der 7. Sitzung

Datum: 14. Januar 2002
Ort: BSB München
Zeit: 10.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmer:	Dr. Klaus Haller	BSB (Vorsitz)
	Werner Holbach	BSB (Protokoll)
	Bernd Lorenz	BayBFH
	Claudia Mairföls	FHB Regensburg
	Hans Popst	BayBFH
	Robert Scheuerl	BSB (Verbundzentrale)
	Dr. Gerhard Stumpf	UB Augsburg
	Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg
	Carl-Eugen Wilhelm	UB Augsburg

Gast: Gabriele Meßmer BSB

Tagesordnung

- 1 Aufgabenzuordnung im Datenmodell "Neue Verbundsoftware"
- 2 LOC-Fremddaten
- 3 Künftige Schlagwort-Fremddatenübernahme
- 4 Neue EBB-Gruppenkennzeichen "WI" und "IP"
- 5 Korrektur von Normdaten in BVB-KAT
- 6 Sonstiges

Herr Dr. Haller begrüßt die Teilnehmer der Sitzung. Auf Wunsch der UB Regensburg hat die Direktorenkonferenz am 13. Dezember 2001 beschlossen, dass Frau Leiwesmeyer künftig Herrn Dr. Lorenz, der von der UB Regensburg an die Beamtenfachhochschule gewechselt ist, in der Kommission für Erschließung ablöst. Frau Leiwesmeyer arbeitet u.a. am Projekt "META-AKAD" mit und ist zuständig für die RVK-Koordinierung. Herr Dr. Haller dankt Herrn Dr. Lorenz für die bisher geleistete Arbeit in der Kommission und bittet ihn, hin und wieder als Gast an Kommissionssitzungen teilzunehmen.

1 Aufgabenzuordnung im Datenmodell "Neue Verbundsoftware"

Die Kommissionen und Arbeitsgruppen sind durch den Arbeitskreis "Datenmodell Neue Verbundsoftware" aufgefordert, die Aufgabenverteilung zwischen Verbund- und Lokalsystem für die für ihren Bereich erforderlichen Funktionen zu untersuchen. Die Verbundzentrale hat hierzu ein Formblatt "Aufgabenzuordnung im Datenmodell für das zukünftige Verbundsystem" erstellt (**s. Anlage 1**). Der Kommissionsvorsitzende, Herr Dr. Haller, hat an der Sitzung der KBL teilgenommen und will nach Möglichkeit auch in der Sitzung der KB anwesend sein. Ein von Herrn Dr. Haller und Herrn Holbach vorgelegter Themenkatalog von 19 Aufgabengebieten wird, noch um zwei Punkte erweitert, als Bearbeitungsgrundlage angenommen (**s. Anlage 2**).

Im Folgenden wird mit der beispielhaften Bearbeitung und Diskussion von einigen Punkten der Liste begonnen:

- **Primärkatalogisierung, Korrektur, Übernahme und Löschen von begrenzten Werken (Nr. 1)**

MAB2: Eine vollständige 1:1-Abdeckung des MAB2-Formats muss gewährleistet sei. Vorgaben, wie ggf. in Zukunft MARC21 angewendet werden sollte, werden zunächst nicht gegeben.

Feldorientierte Erfassung: Die Teilnehmer befürworten gegenüber der maskenorientierten eine feldorientierte Erfassung mit individuell veränderbaren Templates.

Plausibilitätskontrollen: Bei der Eingabe sollen Plausibilitätskontrollen durchgeführt werden. Dies können z.B. sein:

- Abprüfen von Eingaben bei bestimmten Feldern auf erlaubte Werte
- Rechtschreibüberprüfungen
- Codevergabe in Abhängigkeit von Feldbelegungen

Kopierfunktion: Das Kopieren eines Datensatzes (analog zur jetzigen Funktion "nu") sollte möglich sein. Eine Ausschließbarkeit von Feldern (z.B. SNT) sollte vereinbar sein.

Recherche und Anzeige: Notwendig sind komfortable Anzeige- und Recherchefunktionen. Dazu gehören u.a:

- verschiedene Anzeigeformate
- Phrasensuche
- Linkstrunkierung
- Stringsuche
- so genannte "Punktsuche"

Hilfslisten: Es sollte möglich sein, neben den Hilfetexten zur Programmbedienung auch frei definierbare feldbezogene Hilfslisten (z.B. Codes) anzubieten.

Zuordnung: Es handelt sich um eine Hauptfunktion, die bisher im Verbundsystem und auch zukünftig im Verbundsystem angesiedelt ist.

- **Normdateien (Nr. 2-4)**

Der Austausch mit den überregionalen Normdateien muss berücksichtigt werden. Eine weitere Diskussion der Punkte findet in der Sitzung nicht statt.

- **Lokaldaten: Neuerfassen (Nr. 5)**

Neustruktur der Lokaldaten: In SISIS sind Titeldaten und Lokaldaten in einem Satz abgelegt. Die Verbindung zum Ausleihsystem stellt eine einzige ID-Nummer her. Dies führt zu großen Problemen bei Mehrfachexemplaren in unterschiedlichen Bindeeinheiten, die im lokalen System nicht richtig abgebildet werden.

Eine Möglichkeit zur Lösung dieses Problems wäre es, im Lokalsystem die Lokaldaten in eigenen, mit dem Titelsatz verknüpften, Lokalsätzen zu führen (analog zur heutigen Situation in BVB-KAT). Dies bedeutet allerdings einen tiefen Eingriff in die Struktur der SISIS-Systeme.

Dublettenprüfung: Es sollte eine Dublettenprüfung bzgl. der Signatur stattfinden.

Plausibilitätsprüfung: Es sollte Plausibilitätsprüfungen (z.B.: Standorte, lokale Schlüssel) geben.

MAB2: Das Format MAB2 muss vollständig abgedeckt werden.

Buchdatensatz: Der Buchdatensatz (inkl. Medientyp) muss nach der Eingabe der Lokaldaten automatisch generiert werden.

Recherche und Anzeige: Notwendig sind komfortable Anzeige- und Recherchefunktionen.

Hilfslisten: Es sollte möglich sein, neben den Hilfetexten zur Programmbedienung auch frei definierbare feldbezogene Hilfslisten (z.B. Cutter-Tafeln) anzubieten.

- **Besitznachweise im Verbundsystem (Nr. 9)**

Im Verbundkatalog sollen bei den Titelaufnahmen die Bibliothekskennzeichen der besitzenden Bibliotheken gespeichert sein. Eine weitergehende Differenzierung bis zur Teilbibliotheks- oder Sigel Ebene wird nicht für notwendig erachtet. Ein Feld "Besitznachweis" im Erfassungstemplate (Besetzung mit dem eigenen BIK z.B. durch Ankreuzen) bei Neuaufnahme, Korrektur und Übernahme wird als notwendig erachtet; ein vollautomatisches Besetzen des Feldes erscheint nicht sinnvoll, da auch Korrekturen an "fremden" Titelaufnahmen möglich sein müssen. Die Vorgehensweise für die Löschung eines Besitznachweises muss noch geklärt werden. Eine übersichtliche Anzeige der Besitznachweise muss gewährleistet sein; als Vorbild könnte evtl. der heutige Verbund-OPAC dienen. Über sog. "Check-Boxen" sollen eine, mehrere oder alle Bibliotheken auswählbar sein.

Auswahl einer Bibliothek: Durch Anklicken eines Bibliotheksnamens (oder Ankreuzen der entsprechenden Check-Box) soll in die Exemplaranzeige des zugehörigen Lokalsystems gewechselt werden.

Auswahl mehrerer oder aller Bibliotheken: Durch Ankreuzen der entsprechenden Check-Boxen oder der Checkbox (oder des Buttons) "Alle Bibliotheken" wird eine Abfrage an die entsprechenden Lokalsysteme abgeschickt. Die Ergebnisanzeige erfolgt in der Verbundoberfläche. Die Sitzungsteilnehmer einigen sich nach einer längeren Diskussion, dass als Ergebnis neben dem Medienstatus (titelbezogen, nicht exemplarbezogen) auch alle Signaturen angezeigt werden sollen.

- **Redaktionsarbeiten (ZT) (Nr. 10)**

Es muss noch näher untersucht werden, wie ein Zusammenführen von Titeln (bisherige Funktion ZT) erfolgen soll (z.B. feldbezogene Mitnahme aus dem Verlierersatz zum Gewinnersatz). Zu diesem Punkt gehört auch die Möglichkeit, zentrale Korrekturen durchführen zu können.

- **Fremddaten (Nr. 19)**

Ein Fremddatenimport ins Verbundsystem soll einerseits durch direktes Einspielen der Daten in die Datenbank möglich sein (Massenübernahme, z.B. DDB-Daten), andererseits muss auch das Importieren einzelner Titel über Z39.50 erlaubt sein.

- **Zeitschriften und ZDB (Nr. 11)**

Einzelbände werden z. Zt. in BVB-KAT wie Exemplarsätze, nicht wie Bandsätze behandelt. Zukünftig sollen die Einzelbände als Bandsätze im Lokalsystem geführt werden (wie bisher); im Verbundsystem sollen sie aber nicht mehr nachgewiesen sein. Die zusammenfassenden Bestandsangaben (z-Sätze) müssen im Lokalsystem und im Verbundsystem vorhanden sein. Das logische und zeitliche Zusammenspiel beim Anlegen, Transportieren und Importieren der z-Sätze zwischen Verbundsystem, ZDB und Lokalsystem muss untersucht werden. Es sind verschiedene Alternativen zu berücksichtigen (Stichwort "Primärkatalogisierung").

- **Unselbständige Werke; Bayerische Bibliographie (Nr. 14)**

Unselbständige Werke sind in BVB-KAT mit dem selbständigen Werk verknüpft. In der Regel haben sie keine Lokaldaten. Falls eine Bibliothek doch Signaturen vergibt (diese müssen explizit eingegeben werden; ein automatisches Übernehmen der Signatur des übergeordneten Werkes erfolgt nicht), werden die Aufnahmen ins Lokalsystem transportiert. Es ist zu untersuchen, ob an dem jetzigen Konzept etwas geändert werden soll (z.B. grundsätzlicher Nachweis im Lokalsystem).

Eine separate Indexierung der (im Notationsfeld enthaltenen) regionalen Schlüssel im OPAC soll

ermöglicht werden.

- **Wechsel zwischen Verbund- und Lokalsystem (Nr. 21)**

Die Sitzungsteilnehmer diskutieren Szenarien für den komfortablen Wechsel zwischen dem Verbund- und Lokalsystem. Das in Nordrhein-Westfalen realisierte "ALF-Verfahren" bedeutet komplizierte Anpassungen an den Client-Programmen. Daher erscheint ein Verfahren, bei dem die ID-Nummer über eine Zwischenablage (nicht: WINDOWS-Zwischenablage) übergeben wird, realistischer. Parallel dazu (evtl. zeitverzögert) erfolgt der Transport (inkl. der Normdatenverknüpfungen) über die Versorgungsschnittstelle.

Es wird vereinbart, die in der Sitzung andiskutierten und die nicht diskutierten Aufgaben auf die Teilnehmer zu verteilen (**s. Anlage 2**). Es sollen Konzepte hierzu erstellt werden, die in einem Diskussionsprozess (KES-Mailingliste) zu endgültigen Stellungnahmen bis Ende Januar führen sollen. Falls es sich als notwendig herausstellen sollte, findet am 29.1.2002 eine KES-Sitzung zur abschließenden Diskussion und Formulierung kritischer Punkte statt.

2 LOC-Fremddaten

Ab dem 2. Quartal 2002 kann die DDB LOC-Fremddaten liefern; die ersten Testdaten bekommt die Verbundzentrale Ende März. Für die Einspeicherung der Daten in den Bayerischen Verbund gibt es zwei Alternativen:

1. Direktes Einspeichern in die Verbunddatenbank:
Dies hätte den Vorteil, dass die Katalogisierer die Titelaufnahme direkt übernehmen können und dazu nur 1 Recherche notwendig wäre. Ein Vorteil bestünde auch darin, das existierende und bei der Einspeicherung von Casalini-Daten bewährte Abgleichverfahren mit der PND nutzen zu können.
2. Einspeichern in einen eigenen Fremddatenpool:
Es müsste eine komfortable Übernahmemöglichkeit von Titelsätzen in die Verbunddatenbank entwickelt werden. Ein Vorteil bestünde darin, dass nicht genutzte LOC-Fremddaten im Verbund-OPAC (der auf BVB-KAT zurückgreift) nicht angezeigt würden (keine Lizenzverletzung für die Daten der LOC).

Beschluss: Die KES beschließt einstimmig, dass die LOC-Fremddaten direkt in BVB-KAT eingestellt werden. Die Sacherschließungsdaten sollen mit übernommen werden; die Verbundzentrale wird gebeten, das MAB-Feld 740 für die Subject Headings in BVB-KAT einzurichten und das Feld 700 um einen Indikator für die DDC-Notationen zu ergänzen. Die Verbundzentrale wird gebeten, Maßnahmen zur Verhinderung der Nutzung der LOC-Daten durch Verbundfremde zu treffen.

3 Künftige Schlagwortfremddatenübernahme

Herr Dr. Stumpf stellt das Papier "Übergang von der bibliotheksspezifischen zur allgemeingültigen Schlagwortverknüpfung in BVB-KAT" vor ([s. Anlage 2 zum Protokoll der AGSW vom 11.12.2001](#)). Sobald eine Realisierung absehbar ist, sollen die Verbundbibliotheken zu einer Diskussionsveranstaltung über die künftige kooperative Arbeit eingeladen werden. Ab einem Stichtag werden dann alle neuen Schlagwortketten, analog zum jetzigen Verfahren bei den DDB-Ketten, mit allen besitzenden Verbundbibliotheken verknüpft. Der "Altbestand" ist zunächst nicht davon betroffen. Die Ketten können von anderen Verbundteilnehmern korrigiert werden, falls dies für alle verknüpften Titel zutrifft. Andernfalls kann die ab sofort bereitgestellte Funktion des "pauschalen Entknüpfens" angewendet werden.

Beschluss: Die KES beauftragt die Verbundzentrale, bis zur nächsten KES-Sitzung eine Aufwandsabschätzung zur Realisierung des Konzepts der AG SW zu erstellen.

4 Neue EBB-Gruppenkennzeichen "WI" und "IP"

Beschluss: Die KES beauftragt (einstimmig) die Verbundzentrale, die beiden Gruppenkennzeichen "WI" (Wiley Interscience) und "IP" (Institute of Physics) gemäß der versandten Tischvorlage einzurichten.

5 Korrektur von Normdaten in BVB-KAT

Von der PND-Redaktion der BSB liegt eine Bitte um Überprüfung folgenden Wunsches vor: Es wird eine Korrekturmöglichkeit von Normdatensätzen in der BayPND, die eine ÜPND-Nummer haben und auf Berechtigungsstufe 8 stehen, gewünscht.

Dies würde bedeuten, dass Korrekturen in diesen Fällen doppelt ausgeführt werden müssten und die Gefahr von Inkonsistenzen zwischen bayerischer und überregionaler PND entstehen könnten.

Beschluss: Die Kommission lehnt eine Korrekturmöglichkeit an Normdatensätzen mit PND-Nummer in BVB-KAT ab.

6 Sonstiges

Herr Dr. Stumpf wird an der nächsten Sitzung der AG Sacherschließung des SWB als Gast teilnehmen. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Themen RAK-Änderungen, DDC, RSWK, Schlagwortübernahme aus dem BVB. Herr Stumpf wird auf der nächsten KES-Sitzung darüber berichten.

Termin der nächsten Sitzung:

Entweder **Montag, 25. Februar 2002** oder **Montag, 18. März 2002**
von 10-16 Uhr in der UB Erlangen (wird noch entschieden).

Bei Bedarf: zusätzliche Sitzung am **Dienstag, 29. Januar 2002** von 9-14 Uhr in der BSB München (wird noch entschieden).

Anlage 1

Aufgabenzuordnung im Datenmodell für das zukünftige Verbundsystem

Darstellung der Aufgaben, die aufgrund des vorgesehenen Datenmodells einer neuen Zuordnung zwischen Verbund- und Lokalsystemen bedürfen, bzw. in Kombination von beiden eine Aufteilung erforderlich machen.

Ziel ist, die Funktionalitäten einwandfrei dem Verbund- und dem Lokalsystem zuzuordnen. Aus den gesammelten Unterlagen der Kommission und Arbeitsgruppen muss hervorgehen, welche Änderungen und Erweiterungen im SISIS-System notwendig sind und welche Anforderungen an das Verbundsystem im Rahmen der Ausschreibung gerichtet werden müssen.

Es wird gebeten, für jede Aufgabenstellung ein eigenes Blatt nach beigefügtem Muster anzulegen unter Angabe des Anwendungsbereichs und der Anwendungsfunktion, untergliedert nach Haupt-, Unter- und Teilfunktion, sowie der bisherigen und zukünftigen Zuordnung, gegebenenfalls mit ergänzenden Erläuterungen.

1. Anwendungsbereiche

- Katalogisierung:
- Erwerbung:
- Benutzung:
- ...

2. Anwendungsfunktionen

- Hauptfunktion:
- Unterfunktion:
- Teilfunktion:

3. Kurzbeschreibung der Aufgabenstellung

4. Bisherige Zuordnung

- Verbundsystem:
- Versorgungsschnittstelle / zentral:
- Versorgungsschnittstelle / lokal:
- Lokalsystem:
- Lokalsystemkomponente:

5. Zukünftige Zuordnung

- Verbundsystem:
- Versorgungsschnittstelle / zentral:
- Versorgungsschnittstelle / lokal:
- Lokalsystem:
- Lokalsystemkomponente:

Anlage 2

Aufgabenzuordnung im Datenmodell für das zukünftige Verbundsystem

1. Primärkatalogisierung, Korrektur, Übernahme und Löschen von begrenzten Werken (*Haller, Holbach, Meßmer*)
2. Normdatei PND (*Wilhelm*)
3. Normdatei GKD (*Wilhelm*)
4. Normdatei SWD (*Stumpf*)
5. Lokaldaten: Neuerfassen (*Meßmer*)
6. Lokaldaten: Korrigieren (*Meßmer*)
7. Lokaldaten: Löschen (*Meßmer*)
8. Lokaldaten: Umhängen (*Meßmer*)
9. Besitznachweise im Verbundsystem (*Haller, Holbach, Meßmer*)
10. Redaktionsarbeiten (ZT) (*Haller, Holbach, Meßmer*)
11. Zeitschriften und ZDB (*Haller, Holbach, Meßmer, Scheuerl*)
12. Masterfilme für Zeitschriften (*Haller, Holbach, Meßmer*)
13. Masterfilme für begrenzte Werke (*Haller, Holbach, Meßmer*)
14. Unselbständige Werke; Bayerische Bibliographie (*Holbach, Scheuerl, von Malottki*)
15. Verbale Sacherschließung; RSWK (*Stumpf*)
16. Klassifikatorische Sacherschließung; RVK (*Stumpf*)
17. Elektronische Medien; EBB (*Wilhelm*)
18. Verwaltung von Bild- und Tondaten (?)
19. Fremddaten (*Haller, Holbach, Meßmer*)

20. Verwaltung der Katalogdaten (Aufnahmestufen, Berechtigungsstufen, ...)
(Mairföls)

21. Wechsel zwischen Verbund- und Lokalsystem *(Haller, Holbach, Scheuerl, Meßmer)*